



Pressemitteilung
28. Februar 2008

Verleihung des ersten „Soroptimist International Deutschland Förderpreis“ in Düsseldorf

Soroptimist International Deutschland verleiht am 8. März 2008 in der NRW-Landeshauptstadt Düsseldorf zum ersten Mal den bundesweit ausgeschriebenen Förderpreis. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert. Deutschlands größte Serviceorganisation für berufstätige Frauen zeichnet mit dem Förderpreis Projekte aus, die sich in besonderer Weise um die Stellung der Frau bemüht haben. FDP-Europaabgeordnete Silvana Koch-Mehrin ist u.a. Mitglied der unabhängigen Jury.

Düsseldorf, 22. Februar 2008 - Deutschlands größte Serviceorganisation für berufstätige Frauen mit über 5.400 Mitgliedern zeichnet mit dem „Soroptimist International Deutschland Förderpreis“ Frauen, Männer, Personenvereinigungen oder Organisationen aus, die sich in Deutschland im Rahmen eines konkreten Projektes um die Stellung der Frau bemüht haben. Insbesondere, wenn sie:

- den Anteil von Frauen in Führungspositionen erhöhen
- Frauen in technischen und nicht traditionellen Berufen fördern
- die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern
- die Gleichstellung von Mann und Frau in der Gesellschaft voranbringen.

Beworben haben sich bei der ersten bundesweiten Ausschreibung über 50 Projekte. Der Förderpreis ist mit 20.000 Euro dotiert und wird am 8. März, dem Weltfrauentag, in Düsseldorf an die „Christiane Nüsslein-Volhard-Stiftung“ verliehen.

Für die Jury ihres Förderpreises haben die Soroptimistinnen tatkräftige Unterstützung bekommen von Silvana Koch-Mehrin, Europaabgeordnete der FDP, die sich begeistert zeigte von der Idee: „Die Juryaufgabe habe ich sehr gern übernommen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein für mich sehr wichtiges Thema – auch in der Europapolitik. Es gibt noch viel zu tun. Der SI Deutschland Förderpreis wird Frauen Mut machen noch entschiedener Ihre Lebenskonzepte zu verwirklichen.“

Auch Staatssekretärin Marion Gierden-Jülich aus dem Familienministerium ist Mitglied der unabhängigen Jury. Armin Laschet, NRW-Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration wird am 8. März die Laudatio auf die Preisträgerin halten: „Es ist wichtig Organisationen bei Ihrer gemeinnützigen Arbeit zu unterstützen. Soroptimist International Deutschland hat bereits viele gute Projekte auf den Weg gebracht. Zuletzt die Herz-Karte. Diese bundesweite Kampagne, die nun auch von anderen Ländern übernommen wird, hat auf die starke Zunahme von Herzinfarkten bei Frauen aufmerksam gemacht. Das jetzige Projekt würdigt, wer sich in besonderer Weise um die Stellung der Frau in der Gesellschaft verdient gemacht hat. Das finde ich sehr wichtig.“

Die Auswahl des Symbolpreises hat der Düsseldorfer Nagel-Künstler Günther Uecker übernommen. Er hat aus einer Vielzahl von Einsendungen und Vorschlägen seinen Favoriten gewählt. Unterstützt wird der Preis auch von Henkel. Hanne von Schaumann-Werder, Präsidentin von SI Deutschland, Hannover, ist stolz über die großartige Resonanz auf den Förderpreis: „Wir fühlen uns bestätigt in dem, was wir tun. Das ist sehr wichtig, da alle Mitglieder ehrenamtlich arbeiten.“ Die meisten der Mitglieder sind nicht nur berufstätig, sondern haben zudem noch eine Familie.

Soroptimist International (SI), eine internationale Organisation für Frauen in verantwortlichen Positionen im Berufsleben, versteht sich als eine weltweite Stimme von Frauen für Frauen. Sie ist weltweit die größte Service-Organisation berufstätiger Frauen. SI unterstützt keine politischen Parteien und religiösen Gruppen. Soroptimist International hat als Nicht-Regierungsorganisation (NGO) einen „Allgemeinen Konsultativstatus“ bei ECOSOC, dem Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen, sie ist mit der Europäischen Föderation von SI im Europarat in Straßburg vertreten und mit Repräsentantinnen bei folgenden UN-Unterorganisationen in New York, Paris, Genf und Wien vertreten:

Wirtschafts- und Sozialrat ECOSOC, Internationale Arbeitsorganisation ILO, Umweltorganisation UNEP, Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur UNESCO, Flüchtlingshochkommissariat UNHCR, Organisation für Industrielle Entwicklung UNIDO und der Weltgesundheitsorganisation WHO.

Presse-Kontakt:

B.P.N.

Juliane von Fürstenberg

Telefon: +49 211 3027203

Telefax: +49 211 3027204

Email: office@b-p-n.eu

www.b-p-n.eu